

Professionalisierung der Akteur:innen

Professionalisierung bezieht sich auf eine gezielte Fortbildung und Beratung, die sowohl auf individueller als auch auf organisatorischer Ebene in Schulen wirkt. Ziel ist es, Lehrkräfte und Schulteams in ihrer täglichen Arbeit zu stärken, um eine qualitativ hochwertige, reflektierte und zukunftsorientierte Bildung zu gewährleisten. Ein zentraler Aspekt dieser Professionalisierung ist der enge Bezug zum Lehrplan. Der **Lehrplan NEU** legt besonderen Wert darauf, sowohl kognitive als auch emotionale und soziale Aspekte in den Bildungsauftrag zu integrieren: Der gesetzliche Bildungsauftrag lässt sich auch durch das 4K-Modell abbilden, das Kompetenzen formuliert, die für die Lernenden im 21. Jahrhundert von herausragender Bedeutung sind: **Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken**.

Theoretischer Rahmen Masterstudium: „Friedens- und Life-Skills-Pädagogik“

- **Master of Science Continuing Education in Friedens- und Life-Skills-Pädagogik (MSc CE)**
120 ECTS-AP, 4 Semester, Start im März 2025

Das Masterstudium ist in seiner Konzeption eine direkte Antwort auf die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit und nimmt gleichzeitig Bezug auf die Neugestaltung der Lehrpläne. Die Absolvent:innen sollen in der Lage sein, komplexe globale Themen wie Umweltschutz, soziale Ungleichheit, technologische Entwicklungen und zwischenmenschliche Beziehungen verständlich zu vermitteln und junge Menschen zu befähigen, aktiv und verantwortungsvoll an der Gestaltung einer besseren Zukunft mitzuwirken. Darüber hinaus bildet der Masterstudiengang den theoretischen Rahmen des Unterstützungssystems, der als Grundlage für die praktische Umsetzung der Inhalte dient. Die folgenden Abbildungen zeigen die wesentlichen Inhalte des Programms und verdeutlichen, wie die theoretischen Ansätze in die pädagogische Praxis eingebettet werden können.



Netzwerkbasierter kooperative Entwicklungsarbeit in Schule und Unterricht

Ziele Synchronisation der Projektziele und innerschulischen Entwicklungen im Netzwerk

Organisationales Lernen, Teamlernen und individuelles Lernen

Lernen im Bereich der Schulentwicklung muss immer sowohl das individuelle Lernen als auch das Lernen im Team und das Organisationlernen berücksichtigen. Organisationales Lernen spielt eine entscheidende Rolle, da es nicht nur die Entwicklung des Einzelnen, sondern auch die kollektive Verbesserung der gesamten Organisation fördert. Ein wichtiger Aspekt des organisationalen Lernens ist die Fähigkeit einer Organisation zu reflektieren, wie sie lernt. Dabei geht es nicht nur um die Adaptierung bereits bekannter Lernprozesse, sondern auch um die Reflexion und Weiterentwicklung eigener Einstellungen sowie Lernstrategien und -methoden.

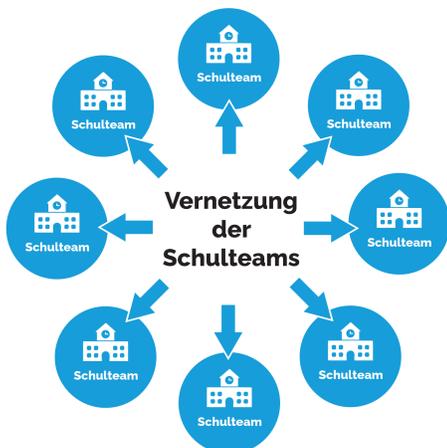


Struktureller Ansatz der Unterstützung der Entwicklungsarbeit

Modulare Fortbildung- Netzwerkarbeit- Beratung

8 Pilotschulen im Burgenland

2 AHS, 4 VS & 2 Mittelschulen



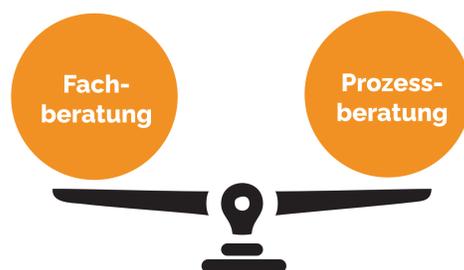
Unterstützungsansätze

- Kick Off Schulleitungen und Schulteams
- Modulare Fortbildungsreihe für Schulteams: Inhalte aus dem Masterprogramm
- Regionale und grenzüberschreitende Netzwerkarbeit (Präsenz oder On Distance)
- Beratung (Präsenz oder On Distance)
- Study visits

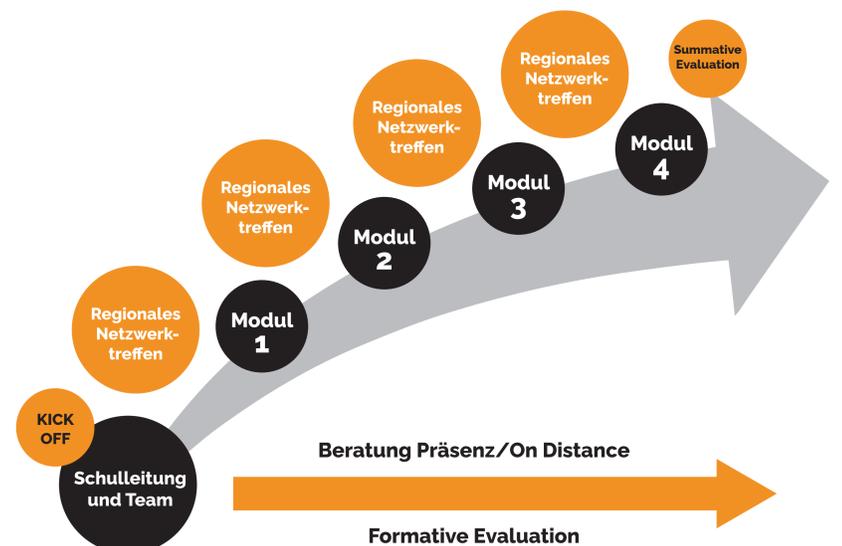
Professionalisierungsprogramm für Schulen und Lehrer:innen

Der Erfolg von Veränderungen in Organisationen hängt nach dem Transformationsmanagement sowohl von der inhaltlichen Qualität der Lösung, die aus einem Veränderungsprozess hervorgeht, als auch von der Akzeptanz dieser Lösung durch die relevanten Umwelten ab (Prammer 2009).

Die Abbildung zeigt, dass es eine wesentliche Aufgabe der Berater:innen im Schulentwicklungsprozess ist, für eine Balance zwischen der Qualität und der Akzeptanz eines Vorhabens zu sorgen. Das „Was einer Veränderung“ und das „Wie einer Veränderung“ sollten sich die Waage halten. Wenn der Schwerpunkt zu sehr auf dem „Was“ liegt, besteht die Gefahr, dass die Lösung nicht an die bestehende Praxis anknüpft. Wird der Schwerpunkt zu sehr auf das Wie gelegt, bleibt die Lösung inhaltlich unzureichend.



Fachberatung + Prozessberatung



Module für Schule und Unterricht

Die folgenden Module, die sowohl die schulische Praxis als auch die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten einbeziehen und auf reflexiv-selbstwirksame und metakognitive Kompetenzen abzielen, bilden den Schwerpunkt des Professionalisierungsprogramms:

